

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 117 (2023)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



bref

Das Magazin der Reformierten

Alles zu viel

—
Wie es wirklich ist,
als Autist zu leben

Jetzt lesen.
www.brefmagazin.ch



«Die Diagnose war eine Erlösung»

38 Jahre lang hat unser Autor mit dem Gefühl gelebt, nicht in diese Welt zu passen. Bis Autismus diagnostiziert wurde. Nun fragt er sich, was das für ihn und seine Arbeit als Pfarrer bedeutet.

In *bref* N° 2 / 2023; Illustration: Silke Werzinger

Neue Wege Zürich Lesegruppe Juli

- Mittwoch, 12. Juli, 14.30–16 Uhr
Gartenhof, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Politischer Abendgottesdienst «Nicht im Übermass»

Ist das ein Leitsatz, um aus dem Zwang zum ständigen Wachstum herauszukommen?

Mit Irmi Seidel, Professorin für ökologische Ökonomie in Zürich

- Freitag, 14. Juli, 18.30 Uhr
Katholisches Akademikerhaus (aki), Hirschengraben 86, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Forum für Friedenskultur Friedenskonferenz

Visionen für eine aktive Friedensnation Schweiz

- Mittwoch, 9. August
Kloster Ilanz
- forumfriedenskultur.ch

Forum für Friedenskultur Ilanzer Sommer

2023 dreht sich der Ilanzer Sommer mit Debatten, Workshops, Spoken Word und einer Filmreihe um das Thema ZUKUNFTSWUT. ZUKUNFTSMUT.

- Mittwoch, 9. August bis Sonntag, 13. August
Kloster Ilanz
- ilanzersommer.ch

Neue Wege Zürich Lesegruppe August

- Mittwoch, 30. August, 14.30–16 Uhr
Gartenhof, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

zum Heft 7/8.23

- Dienstag 29. August, 17.15–19 Uhr
bei Walter Frei,
Metallstrasse 8, St. Gallen
- mail@piahollenstein.ch

Vorankündigung Warum die Theologie nicht klein und hässlich sein muss

Befreiungstheologische Tagung zu politisch-theologischen Rückfragen an die Zeitenwende und das messianische Erbe, aus Anlass von 30 Jahren Institut für Theologie und Politik in Münster/D

- Freitag, 17. November bis Sonntag, 19. November
Haus von Medico International, Frankfurt am Main
- itpol.de/itp-veranstaltungen

Hinweis

Neue Wege Instagram-Kanal

Seit Mai sind wir mit den *Neuen Wegen* auch auf Instagram aktiv. Folgt und teilt uns!



@zeitschrift_neue_wege

Neue Wege

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Anne-Christine Halter
halter@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Anja Krüssse, Laura Lots,
Andreas Mauz, Kurt Seifert

Administration

Neue Wege
Pfungstweidstrasse 28
CH-8005 Zürich
+41 (0) 44 205 99 69
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium
Helena Rust, Bern
Christian Walti, Liebefeld/Bern
praesidium@neuewege.ch

Weitere Vorstandsmitglieder
Susanne von Arx, Zürich
Lino Sibillano, Zürich
Feline Tecklenburg, Freiburg i. Br.

Mitgliederbeitrag

CHF / EUR 50.– zusätzlich zum Abo

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.– / EUR 90.–
Kleine Einkommen: CHF 30.– / EUR 40.–
Solidaritätsabo: CHF / EUR 150.–
Förderabo: CHF / EUR 300.–
Probeabo: CHF 15.– / EUR 20.– für drei Ausgaben
Einzelheft: CHF 10.– / EUR 10.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Fotografien

Zu den Bildern dieser Ausgabe siehe S. 4.

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Sichtbarkeit und Behinderung

Editorial

Die Tänzerin auf der Bühne, die Segensgeste im Gottesdienst, das Jesuskind: Wenn wir sie uns vorstellen, haben wir vermutlich nicht behinderte Körper vor Augen. Unverletzte Beine. Zwei Arme, ohne Einschränkung, erheben. Ein Kind ohne Downsyndrom. Dass im Zentrum der christlichen Religion ein verwundeter Mensch steht, nimmt eine Theologie der Behinderung zum Ausgangspunkt für so manchen Perspektivwechsel. Nötige Perspektivwechsel, die Sand ins Getriebe unserer erfolgsgeliebten Leistungsgesellschaft streuen. Werner Schüssler hat das Buch *Der behinderte Gott* von Nancy L. Eiesland übersetzt. Wir haben bei ihm nachgefragt, was das Grundlagenwerk einer Theologie der Behinderung bewirkt hat → s.11. Die Aktivistin Sigrid Arnade, der Pfarrer Andreas Köhler-Andereggen und der Jungpolitiker Lukas Paul Spichiger erzählen im Generationengespräch von ihren Erfahrungen als Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit → s.17. Georg Kasch kennt als Theaterkritiker die Welt der Bühnen gut. Wie sichtbar sind Menschen mit Behinderung im Theater? Welche Konsequenzen hat eine inklusive Arbeitsweise, über den Kunstbetrieb hinaus → s.7? Eine inklusive Arbeit fordert auch die Theologin Julia Schönbeck → s.25. Sie führt aus, was in den Kirchen dafür nötig wäre.

Zusammenfassung in einfacher Sprache: Wir denken oft, dass nicht behinderte Körper «normal» sind. Das ist auch in den Kirchen und der Theologie so. Dabei ist im Christentum Jesus wichtig. Jesus war auch verletzt.

In dieser Heftausgabe erzählen Menschen mit Behinderung von ihren Erfahrungen. Beispielsweise erzählen sie von Theater, das Menschen mit Behinderung machen. Oder sie fordern, dass Menschen mit Behinderung überall in den Kirchen mitmachen können.

Anregende Lektüre!

→ Diese Heftausgabe haben Geneva Moser, Stefanie Arnold und Esther Gisler Fischer konzipiert.